



## KINO & CAFÉ AM UFER

Uferstraße 12  
[hinter dem Amtsgericht Wedding]  
13357 Berlin-Wedding  
Fon: 030. 46 50 71 39

info@kino-am-ufer.de  
www.kino-am-ufer.de

Bus M27 Brunnenplatz  
U Nauener Platz + Pankstraße  
S Humboldthain + Wedding

### immer

mittwochs bis sonntags  
18.00 + 20.30 Uhr  
6 Euro / 4 Euro ermäßigt

Das CAFÉ öffnet um 17.00 Uhr.

In den spielfreien Zeiten können  
Sie das KINO & CAFÉ AM UFER  
für eigene Veranstaltungen mieten.  
Bitte wenden Sie sich bei Interesse  
an Usch Schmitz.

## Zum Monatsprogramm des KINO & CAFÉ AM UFER im APRIL 2008

Die Leitfigur unseres April-Programms ist **Bernie Glassman**, ein prominenter Vertreter des **SOZIAL ENGAGIERT**en Buddhismus. Ihm zur Seite haben wir **Eugen Drewermann** gestellt, weil der Christentum genauso *aktiv* eingreifend versteht, als bedingungslos den Gestrauchelten nachgehendes Verstehen-Wollen und Lieben-Können. Dazu **Marcel Geisser**, der die Voraussetzung für beides erkundet: den inneren Raum, der neben der Klage, dem Elend Raum lässt für das Unerwartete, den Zauber, das Wunder des Augenblicks.

Außerdem zeigen wir in diesem Monat **KHADAK**, einen Spielfilm aus der Mongolei, der uns tief berührt hat: die Geschichte eines jungen Mongolen, der Schamane wird, obwohl er das nicht will, und zum Revolutionär, weil er nicht länger weghören kann.

Und schließlich installieren wir **IMMER MITTWOCHS**, in unserer hauseigenen Galerie der großen Säulenheiligen (sprich: Frauen und Männer, denen man immer wieder gerne zuhört), nach Krishnamurti, Ayya Khema und Gerald Hüther, nun **Eckhart Tolle: "Stille inmitten der Welt"** – in diesem April lautet so unser Mittwochs-Mantra.



**DO 03.04. – SO 06.04. / 18.00 Uhr**  
**DO 24.04. – SO 27.04. / 20.30 Uhr**

### **WIE GEHT GLÜCKLICHES LEBEN?**

Philosophischer Action-Film. Mit Marcel Geisser und dem Klezmer-Duo Harry's Freilach. D 2005. 89 min. DVD bei NIRWANA VISION Berlin

Was passiert, wenn einem Zen-Meister aus dem schönen Appenzell – Marcel Geisser – in einer Kiez-

Kirche im Berliner Wedding plötzlich der Dreck der wirklichen Welt um die Ohren pfeift? Gelingt ihm – hier & jetzt, vor unseren Augen – jene Umwandlung von negativer in positive Energie, die Buddhisten so sehr am Herzen liegt?



**DO 03.04. – SO 06.04. / 20.30 Uhr**  
**DO 10.04. – SO 13.04. / 18.00 Uhr**

### **BERNIE GLASSMAN SPECIAL: ANWEISUNGEN FÜR DEN KOCH + ZEN AUF DER STRASSE**

ANWEISUNGEN FÜR DEN KOCH: Dokumentation von Christof Wolf SJ.  
P: Loyola Productions Munich / New York Film Academy. USA/D 2006. 44 min.  
DVD demnächst bei NIRWANA VISION Berlin. **Deutsche Erstaufführung**

ZEN AUF DER STRASSE: Dokumentation von George Eich.  
P: Project Ananda Bern. CH 1999. 77 min. **Deutsche Erstaufführung**

Bernard "Bernie" Glassman hat zwar deutsch-jüdische Wurzeln, aber er ist der am meisten amerikanische, will sagen: pragmatische unter den großen Zen-Lehrern der USA. Mehr als den meisten kommt es ihm auf das Tun an, auf *social action*.



In Yonkers im Staate New York hat er das GREYSTON MANDALA initiiert und mit aufgebaut, ein Ensemble gemeinnütziger Einrichtungen für Obdachlose und AIDS-Kranke, gruppiert um eine gut gehende Bäckerei herum: ein Modell für sozial engagierten Buddhismus, dessen ganzheitliche Spannweite und dessen Erfolg im Westen bislang unübertroffen sind.

Nebenbei hat Glassman demonstriert, wieviel an sozialer Wiederaufforstung einer verwahrlosten Stadt jemand auf den Weg bringen kann, der sich an Dogens "Anweisungen für den Koch" von Zen-Klöstern aus dem 13. Jahrhundert hält. Simpel gesagt & exemplarisch vorgeführt in Christof Wolfs Film: Wenn er etwas anzettelt, wenn er kocht zum Beispiel, dann wirtschaftet Bernie Glassman strikt mit dem, was die Küche gerade hergibt, statt sich damit aufzuhalten, über all das zu klagen, was er nicht hat.

Auch George Eichs Film reiht zentrale Einsichten Glassmans wie Perlen auf eine Kette, verbunden mit wunderschönen Zen-inspirierten Naturbildern. Außerdem stellt er die Bestandteile des GREYSTON MANDALAS vor, gibt Glassman Raum seine Vision eines erdumspannenden Peacemaker-Ordens darzulegen und begleitet ihn zu einem Auschwitz- und mehreren Straßen-Retreats: eine Woche lang leben wie ein Obdachloser, ohne Geld, ohne Bleibe.

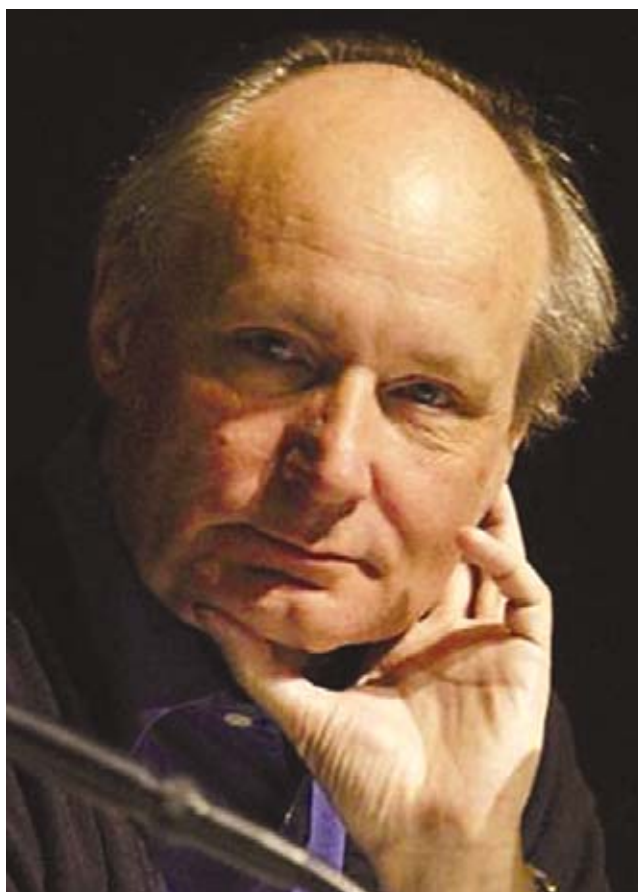
Am **Samstag, 5. April 2008** steht der Filmemacher **CHRISTOF WOLF** im Anschluss an die Vorführung zum Gespräch mit dem Publikum zur Verfügung.

**DO 10.04. – SO 13.04. / 20.30 Uhr**  
**DO 17.04. – SO 20.04. / 18.00 Uhr**

### **EUGEN DREWERMANN: JOHANNES-EVANGELIUM**

Mitschnitt eines Vortrags in Bensheim  
09.02.2005. 93 min. P + DVD: Auditorium  
Netzwerk, Müllheim/Baden  
**Deutsche Erstaufführung**

Unter den zeitgenössischen Interpreten des Jesus von Nazareth kann sich in deutscher Zunge keiner an Eugen Drewermann messen. Keiner kann derzeit den Schlüssel-Sätzen von Jesus so eine Wucht, so eine Durchschlagskraft verleihen, und keiner kann Bibel-Geschichten wie hier aus dem Johannes-Evangelium so farbig hinmalen, dass uns der Atem stockt vor so viel Nähe, so viel Detailschärfe. Wenn er davon spricht, sind wir im "Haus der Gnade", mitten unter den Kranken, und der Ruf Jesus an den Lahmen trifft auch uns:  
*Nimm Deine Liege – und geh' umher!*



Moses habe die Gesetze und die Gerechtigkeit gebracht, erst Jesus aber die Gnade: Diese Einsicht des Johannes dekliniert Drewermann an drei Geschichten aus diesem Evangelium durch. Eine davon ist die der Ehebrecherin, die gemäß dem mosaischen Gesetz gesteinigt werden soll. "Wer von Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein!": mit diesem einen Satz setzt Jesus die brutale Logik des Gesetzes außer Kraft. So wie hier hat man diese Worte noch nie gehört: plötzlich, wie eine unvermutete Eingebung, fast schon herausgeschrien aus Drewermanns Mund.

**DO 17.04. – SO 20.04. / 20.30 Uhr**  
**DO 24.04. – SO 27.04. / 18.00 Uhr**

### **KHADAK**

Spielfilm aus der Mongolei von Peter Brosens & Jessica Woodworth.

P: MA.JA.DE Fiction Berlin u.a. D/Belgien 2007. 104 min. **Deutsche Erstaufführung**

Am Anfang regnet es Äpfel. Wie Geschosse prasseln sie nieder auf eine kleine Menschengruppe am Strand, die sich wegducken muss. Am Ende des Films, als eine Revolte gegen die verlogene Staatsmacht losbricht, regnet es blaue Stofftücher, wie sie in buddhistischen Zeremonien verwendet werden: Zeichen der Hoffnung und zugleich Kostprobe, Vorgeschmack einer Welt, in der endlich Schönheit und Gnade regieren.

In der Mongolei heißen diese Seiden-Tücher in der Farbe des Himmels "Khadak". So heißt auch der erste gemeinsame und der erste Spielfilm des Belgiers Peter Brosens (\*1962) und der Amerikanerin Jessica Woodworth (\*1971); beide haben zuvor – unabhängig voneinander – mehrere Dokumentarfilme in der Mongolei gedreht.

Sie erzählen von einem jungen Mann, einem Nomaden, dem Sohn eines (früh verstorbenen) Piloten, der alles andere als ein Schamane werden will. Und doch bleibt ihm nach der Zwangsumsiedlung in eine verrottete Stadt nichts anderes übrig. Denn er kann die Stimmen, das Wehklagen der Tiere, der Bäume, des Gesteins hören, über weite Entfernungen. Und er bringt es nicht länger fertig, wegzuhören ...





**immer MITTWOCHS**  
**18.00 + 20.30 Uhr**

**ECKHART TOLLE:**  
**STILLE INMITTEN DER WELT 1 + 2**

Dokumentation des FINDHORN-Seminars von 2005.  
P: Owl Productions. R/Pr: Elmer Postle. 114 min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln.  
DVD als Beilage in: Eckhart Tolle "Findhorn Seminar",  
Goldmann ARKANA 2007

Wie kommt man zu "Stille inmitten der Welt"? Eckhart Tolles Lösung mutet verführerisch einfach an, schon weil er keine Methode braucht, nur eine einzige Einsicht: dass wir uns (weitgehend unbewusst) mit jedem unserer Gedanken identifizieren, dass wir ihn zum Teil unseres Dramas, unserer Geschichte machen und dass jeder Gedanke auf "mehr" zielt, auf Mängel-Beseitigung, auf Komplettierung unseres Egos, das immer noch 'mehr' braucht, um vollständig, 'richtig' zu sein.

Wie wäre es, wenn wir aus dieser nicht enden wollenden, nie glücklich machenden Mängel-Beseitigung einfach ausstiegen? Wie wäre es, wenn wir diesem endlosen Gedankenstrom die Aufmerksamkeit entzögen? Wenn wir den Raum zwischen diesen Gedanken größer werden ließen? Dort, wo wir nichts Besonderes mehr wollen, sondern einfach sind: dort, in den Lücken zwischen der exzessiven Denkerei, steigt ES auf, so versichert uns Tolle: unser eigentliches Bewusstsein vor aller Bedürftigkeit, unsere innere Stille, unsere Heiligkeit.

**TEIL 1**

02.04. / 18.00 Uhr  
09.04. / 20.30 Uhr  
16.04. / 18.00 Uhr  
23.04. / 20.30 Uhr  
30.04. / 18.00 Uhr

**TEIL 2**

02.04. / 20.30 Uhr  
09.04. / 18.00 Uhr  
16.04. / 20.30 Uhr  
23.04. / 18.00 Uhr  
30.04. / 20.30 Uhr

**PS**

Teil 1 und Teil 2 sind Varianten derselben Themen. Sie können deshalb problemlos unabhängig voneinander gesehen und verstanden werden.



# LIVE IM KINO & CAFÉ AM UFER

**DIENSTAG, 1. APRIL 2008 / 18 UHR**

Im Rahmen unserer Vortragsreihe  
**SELBSTVERSTÄNDLICH NEUGIERIG:**  
**SYNERGETIK – INNERE SCHÄTZE HEBEN**

Vortrag von HEIKE SANSONI

**SYNERGETIK** arbeitet in Tiefenentspannung mit inneren Bildern, die die Muster und Strukturen bestimmter Verhaltensweisen, Glaubenssätze und Krankheiten deutlich machen. Unsere inneren Bilder aktiv zu verändern, dient der Selbstheilung und führt zu mehr Handlungskompetenz.

Am ehesten kann man die Methode mit einer aktiven, dynamischen Hypnose vergleichen. Jedoch wird nicht mit Suggestionen gearbeitet, sondern mit den Erkenntnissen der Chaos-Theorie. Danach ordnen sich alle Systeme von selbst zur nächst höheren stabilen Ordnung, wenn man genügend Energie hinzufügt.

Darin ist Heike Sansoni Expertin, ausgebildet durch den Physiker Bernd Joschko aus Hessen. Er hat die Erkenntnisse der Chaosforschung aufs menschliche Gehirn übertragen und festgestellt, dass frei auftauchende innere Bilder, ohne Vorgaben immer von alleine das Wichtigste zeigen.

**HEIKE SANSONI**, Jahrgang 1960, wird in ihrem Vortrag konkrete Möglichkeiten vorstellen, diese Methode anzuwenden. Seit über sieben Jahren ist sie als Synergetik-Profilerin tätig. Die Mutter einer 17jährigen Tochter arbeitet außerdem als Heilpraktikerin und Familienaufstellerin (Einzel, Gruppe & Ausbilderin) in einem Entspannungszentrum in Berlin-Schöneberg.



**anschließend:** Gespräch mit dem Publikum, moderiert von Rahel R. Mann  
[Eintritt: 6 Euro, 4 Euro ermäßigt / Infos unter [www.synergetik-berlin.de](http://www.synergetik-berlin.de)]

**DIENSTAG, 1. APRIL 2008 / 20.00 UHR**

**EINFÜHRUNG IN DIE GEGENSTANDSFREIE MEDITATION**



Mit **ELIMAR KOSSENJANS**, Lehrerin und Heilerin in eigener Praxis, Schülerin von Willigis Jäger.

Die Übung der gegenstandsfreien Meditation wurde und wird in allen Kulturen praktiziert und dient der Entwicklung von Klarheit, tiefem Frieden, vertrauensvoller Gelassenheit und mitfühlendem Engagement. Sie ist konfessionsübergreifend und in unserem Kulturkreis besonders durch den Kontemplations- und Zen-Meister Willigis Jäger wieder belebt worden. Die Meditationsabende wurzeln in dieser Tradition.

Die Einführung in die spirituelle Übung der "Nicht-Übung" erfolgt durch Körper- und Atemwahrnehmung / Bewusstseinsammlung (Atem, Laut oder Wort) / Bewusstseinsentleerung (reine Aufmerksamkeit) / Gespräche / Vorträge / Tönen.

[Kostenbeitrag: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt / Infos unter [www.heil-raum.de](http://www.heil-raum.de)]

**SONNTAG, 6. APRIL 2008 / 11.30 UHR**  
**SONNTAG, 6. APRIL 2008 / 11.30 UHR**

**9. SONNTAGSMATINEE**  
**DER "FILMFREUNDE AM UFER"**



In Zusammenarbeit mit **JAZZMEDIA & MORE** präsentieren wir:

**DJANGO LASSI**

**Swing/Zigeuner-Jazz der 30er Jahre**

**MATIJA KRZNARIC** [Gitarre]

**JACO GOLD** [Gitarre]

**DER KLARK** [Bass]

Anschließend gibt es wie immer **"WEDDING EAT ART"**: eine **SUPPE** – gekocht von Michael Lewinski, dem unverwechselbaren Betreiber der "Milchmeergalerie" – und danach eine **SNEAK PREVIEW**.  
[Eintritt frei – Spende erbeten]



**DIENSTAG, 8. APRIL 2008 / 18.00 UHR**

**EIN KURS IN WUNDERN**

Filmvorführung + Gespräch

Eine Veranstaltung der **ENDEAVOR ACADEMY e.V.**

[Eintritt frei – Spende erbeten / Infos unter 03 38 39 – 609 01]

**DIENSTAG, 8. APRIL 2008 / 20.00 UHR TIBET-SALON**



**MILAREPA: TIBETS GROßER YOGI,  
MAGIER, HEILIGER UND DICHTER**

Vortrag über sein Leben und seine Vajra-Lieder  
von **EVELYN HAFERKORN-MÜLLER**

Eine Veranstaltung des **TIBETHAUS BERLIN e.V.**

[Eintritt: 6 Euro, 4 Euro ermäßigt / Infos unter  
[www.tibethaus-berlin.de](http://www.tibethaus-berlin.de)]



**SONNTAG, 20. APRIL 2008 / 12.00 Uhr**

**SWING & JAZZ CLASSICS**

mit **HELUS HERCYGIER** [Gesang]

& **ALEKSANDR KUTNEVIC** [Piano]

[Eintritt frei – Spende erbeten]

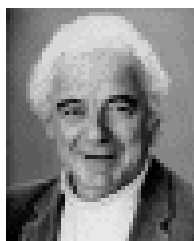
## **DIENSTAG, 22. APRIL 2008 / 18.00 UHR TIBET-SALON**



### **KUM NYE – TIBETISCHES HEILYOGA**

Praxis-Seminar mit **BÄRBEL BEHAR-KREMER**

Übungen aus dem indischen Yoga, in Tibet überliefert, bringen Körper und Geist in Harmonie und Balance. [Bequeme Kleidung empfohlen.] Eine Veranstaltung des TIBETHAUS BERLIN e.V. [Eintritt: 6 Euro; 4 Euro ermäßigt / Infos unter [www.tibethaus-berlin.de](http://www.tibethaus-berlin.de)]



## **DIENSTAG, 22. APRIL 2008 / 20.00 UHR**

### **MAITREYA**

Filmvorführung + Gespräch.

Eine Veranstaltung von **SHARE INTERNATIONAL – GRUPPE BERLIN.**

[Eintritt frei. Infos unter: 030 – 25 58 17 33]

## **DIENSTAG, 29. APRIL 2008 / 18.00–22.30 UHR**

Im Rahmen unserer Vortragsreihe

### **SELBSTVERSTÄNDLICH NEUGIERIG:**

### **DIE ALEXANDER-METHODE – HALTUNG, BEWEGUNG, GLEICHGEWICHT**

Seminar mit **ALEXANDER BARTMANN**

[Kostenbeitrag: 10 Euro / 8 Euro ermäßigt]

Die Alexander-Methode ist ein leibtherapeutisches Verfahren zur nachhaltigen Verbesserung der Haltung, der Bewegung und der psychosomatischen Gesamtkoordination. Sie berührt Grundfragen von Bildung, Kunst, Erziehung und Therapie und leistet einen innovativen Beitrag zur Gesundheitsbildung und Gesundheitskultur.

Die Veranstaltung findet in zwei, in sich geschlossenen und aufeinander bezogenen Arbeitseinheiten statt (18.00–19.30 + 20.00–21.30 Uhr). In der ersten Einheit sollen die Grundzüge der Methode dargestellt und zu den neuesten Erkenntnissen aus der Hirnforschung in Beziehung gesetzt werden. Im zweiten Teil besteht die Möglichkeit, die Anwendung der Alexandermethode für die individuelle Alltags-Lebenswelt auszuloten. Der persönliche Rahmen des Veranstaltungsortes erlaubt es, Vortrag, Gespräch und Übung in dem Maße interaktiv zu gestalten, wie die Teilnehmer dies wünschen.

**ALEXANDER BARTMANN**, Jahrgang 1951, seit 1985 Lehrer der Alexandermethode, 1991 Gründung und seither Leitung der Schule für F.M.Alexander-Technik in Heidelberg.

